

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)
– Drucksache 17/315 –

Schwimmunterricht an Schulen im Kreis und in der Stadt Neuwied

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/315** – vom 1. Juli 2016 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Schulen im Kreis und in der Stadt Neuwied wird Schwimmunterricht erteilt (Angaben bitte nach Klassenstufen, Schulart und Wochenstunden differenzieren)?
2. Wo findet der Schwimmunterricht jeweils statt?
3. An welchen Schulen im Kreis und in der Stadt Neuwied wird kein Schwimmunterricht erteilt (bitte nach Gründen differenzieren)?
4. Wie viele Lehrkräfte haben an den weiterführenden Schulen im Kreis und in der Stadt Neuwied jeweils die Erlaubnis, Schwimmunterricht zu erteilen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juli 2016 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Schwimmen gehört zu den grundlegenden Überlebensfähigkeiten und wird traditionell auf unterschiedlichen Wegen erworben. Neben die Vermittlung der Fähigkeit durch Familienangehörige und Personen aus dem direkten Umfeld ist im Laufe der Zeit die Vermittlung durch Schwimmvereine, Rettungsorganisationen und kommerzielle Anbieter von Schwimmkursen getreten. Selbstverständlich hat auch die Schule den Auftrag angenommen, Schülerinnen und Schüler zu Schwimmerinnen und Schwimmern zu machen.

Schwimmunterricht gehört daher in allen Schularten grundsätzlich zum Kanon des Sportunterrichts. Da der Unterricht in allen Sportarten an das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von geeigneten Sportstätten geknüpft ist, enthalten die Lehrpläne keine verbindlichen Vorgaben, in welchen Jahrgangsstufen der Schwimmunterricht durchzuführen ist. Dementsprechend regeln die einzelnen Schulen den Schwimmunterricht in eigener Verantwortung und in Absprache mit dem jeweiligen Schulträger bzw. dem Träger oder Betreiber des Bades.

Neben der grundsätzlichen Verfügbarkeit von Schwimmbädern und Wasserzeiten können sich mehrere Faktoren begrenzend auf das Angebot von Schwimmunterricht auswirken. Dabei handelt es sich um organisatorische Probleme bei der Unterrichtsgestaltung wie beispielsweise zu große Entfernungen zum nächsten Bad, Kosten beim Transport der Schülerinnen und Schüler zum entsprechenden Bad, personelle Engpässe bei der Unterrichtsdurchführung und – bei Freibädern – das Wetter.

Nach Auskunft der Schulsportreferenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sind in mehr als 90 Prozent aller Fälle, in denen Schulen keinen Schwimmunterricht anbieten, fehlende Wasserzeiten und Schwimmbäder ausschlaggebend. Die verbleibenden Fälle werden begründet mit organisatorischen oder Transportproblemen sowie fehlenden personellen Ressourcen an ausgebildeten Lehrkräften und Betreuungspersonal. Um die Personalausstattung von Schulen auf diesem Feld weiter zu verbessern, sind nach entsprechenden Fortbildungen in den vergangenen fünf Jahren landesweit etwa 800 zusätzliche Unterrichtsbefugnisse für den Schwimmunterricht – vor allem für Grundschullehrkräfte – erteilt worden.

Bei der Beantwortung der vorliegenden Anfrage wird auf das aufbereitete Material der Amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2015/2016 zurückgegriffen. Angaben zur Differenzierung des Schwimmunterrichts nach Klassenstufen und zur Wochenstundenzahl, zu den jeweiligen Unterrichtsorten oder zu den Gründen, warum Schulen keinen Schwimmunterricht erteilen, liegen dabei nicht vor. Diese Angaben müssten unmittelbar bei den einzelnen Schulen jeweils durch die zuständige Schulaufsicht in der ADD abgefragt werden. Dies ist – vor allem angesichts von bislang mehr als 20 annähernd wort- und fast zeitgleich eingereichten Kleinen

Anfragen und unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Schulaufsicht derzeit mit Hochdruck die Unterrichtsversorgung für das kommende Schuljahr sicherstellen muss – im Rahmen der zeitlichen Vorgaben zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht zu leisten.

Ergänzend wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3946 (Drucksache 16/6043) und sowie auf die Kleine Anfrage 3954 (Drucksache 16/6044) verwiesen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Schulen, an denen zum Statistikstichtag des Schuljahres 2015/2016 Schwimmunterricht erteilt bzw. nicht erteilt wurde, sind der Anlage zu entnehmen.

Zu Frage 4:

Alle Sportlehrkräfte in den weiterführenden Schulen haben die Unterrichtserlaubnis für den Schwimmunterricht. Im Landkreis und der Stadt Neuwied sind dies 169 Lehrkräfte. Hinzu kommen 35 Förderschulsportlehrkräfte in den zehn Förderschulen der Stadt und des Landkreises.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage

Schwimmunterricht im Kreis und in der Stadt Neuwied
Schuljahr 2015/2016

Schulart	Schule	erteilte Stunden
Grundschule	GS Linz	
	GS Dierdorf	12
	GS Neuwied-Oberbieber	2
	GS Anhausen	2
	GS Buchholz/Ww.	4
	GS Erpel	2
	GS Großmaiseid	2
	GS Buchholz-Jungeroth	
	GS Asbach-Limbach	2
	GS Melsbach	
	GS Neuwied Geschwister-Scholl	
	GS Neuwied-Feldkirchen	5
	GS Neuwied-Gladbach	1
	GS Neuwied-Niederbieber	4
	GS Niederbreitbach	4
	GS Puderbach	
	GS Raubach	
	GS Rheinbreitbach	6
	GS Breitscheid	
	GS Leutesdorf	
	GS Neuwied-Irlich	4
	GS Straßenhaus	4
	GS Unkel	5
	GS Urbach	
	GS Windhagen	
	GS Neuwied Marien	
	GS Neuwied Margareten	4
	GS Neuwied-Heimbach-Weis	4
	GS Bad Hönningen	4
	GS Neuwied Sonnenland	6
	GS Leubsdorf	
	GS Neuwied-Engers	4
	GS St. Katharinen	
	GS Vettelschoß	3
	GS Rengsdorf	2
	GS Neustadt/Wied	2
	GS Neuwied Heddesdorfer Berg	4
	GS Asbach	3
	GS Rheinbrohl	
	GS Neuwied FCSN	
	GS Waldbreitbach	4

Schulart	Schule	erteilte Stunden
Realschule plus	RS+ Dierdorf	14
	RS+ Neustadt/Wied	
	RS+ Neuwied Heinrich-Heine	
	RS+ Neuwied Irlich	11
	RS+ Waldbreitbach	10
	RS+ Neuwied-Niederbieber	20
	RS+ Puderbach	
	RS+ Rheinbrohl	8
	RS+ Unkel	
	RS+ Neuwied FCSN	
Realschule plus mit angegliederter Fach- oberschule	RS+ FOS Linz	
	RS+ FOS Asbach	6
Gymnasium	GY Dierdorf	
	GY Linz	
	GY Neuwied Rhein-Wied	2
	GY Neuwied Heisenberg	
	GY Neustadt	
Integrierte Gesamtschule	IGS Neuwied	
Freie Waldorfschule	FWS Neuwied	
Förderschule	SFBLS Neuwied	
	SFGLS Neuwied	6
	SFE Neuwied	3
	SFM Neuwied	
	SFG Neuwied	2
	SFL AsbachWW	
	SFL Rheinbrohl	10
	SFL Neuwied	2
	SFLG Raubach	8
	SFS Neuwied	

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)